

**Behandlung Verwundeter
in Krüppelanstalten.**

N Berlin, 30. Dezbr. (Priv.-Tel.) Sämtliche deutschen Krüppelanstalten, deren es bereits mehr als hundert gibt, haben sich bereit erklärt, Verwundete aufzunehmen, die einer orthopädischen Nachbehandlung bedürfen oder Stützapparate und künstliche Glieder nötig haben. Ein erheblicher Teil der Anstalten ist bereits mit Verwundeten belegt worden. Diese Verwendung der Anstalten entspringt einer Anregung von Seiten der Kaiserin, die durch ein Kabinettschreiben an die Deutsche Vereinigung für Krüppelfürsorge den Wunsch geäußert hat, daß die Deutschen Krüppel Heil- und Pflegeanstalten ihre Tätigkeit während des Krieges nicht einschränken, vielmehr nach verschiedenen Richtungen erweitern möchten, indem sie sich einmal der Verwundetenpflege widmen und außerdem solche hilfsbedürftigen Kinder aufnehmen, welche die Mutter am Erwerbe hindern.